

ERSTER TEIL

PROBLEMLAGE HEUTE: DIE UNSICHERHEIT IN DER  
WESENSBESTIMMUNG DER FIRMUNG

*Erstes Kapitel:*

Der Konsens in der offiziellen Lehre von der Firmung . . . . .	18
I. Die Liturgie der Firmung . . . . .	18
II. Die offizielle Lehre über die Firmung . . . . .	19
1. Die Konzilien . . . . .	19
2. Der Konsens in der Schuldogmatik . . . . .	26
3. Der Konsens in den Katechismen . . . . .	31

*Zweites Kapitel:*

Der Dissens in der offiziellen Lehre und Theologie der Firmung . . . . .	37
I. Keine Theologie der Firmung? . . . . .	38
II. Die Einzelfragen . . . . .	41
1. Die Sakramentalität der Firmung . . . . .	42
2. Das äußere Zeichen der Firmung . . . . .	47
3. Die besondere Wirkung der Firmung . . . . .	50
4. Der Spender der Firmung . . . . .	53
5. Die Heilsnotwendigkeit der Firmung . . . . .	56
6. Der Empfänger der Firmung und das Firmalter . . . . .	57

ZWEITER TEIL

FIRMUNG IM NEUEN TESTAMENT?

*Erstes Kapitel:*

Exegetische Vorbemerkungen . . . . .	63
I. Geistmitteilung und Wassertaufe im Neuen Testament . . . . .	63
1. Das Zeugnis der Paulinischen Briefe . . . . .	64
2. Das Zeugnis der Apostelgeschichte . . . . .	68

3. Das Zeugnis des Johannes . . . . .	69
4. Der Taufbefehl Mt 28,19 . . . . .	70
5. Christliche Taufe und Johannestaufe . . . . .	71
II. Zum Ritus des Geistempfangs im Neuen Testament . . . . .	72
1. Zur Unterscheidung von Wasser- und Geisttaufe . . . . .	72
2. Kindersegnung, geistige Salbung, Sphragis und Firmung . . . . .	74
III. Zusammenfassung . . . . .	75

*Zweites Kapitel:*

Postbaptismale Geistmitteilung? . . . . .	76
I. Hebr 6,1-6 . . . . .	76
1. Belehrung über „Taufen“ . . . . .	76
2. Handauflegung? . . . . .	77
3. Erleuchtung . . . . .	78
4. Die himmlische Gabe . . . . .	78
5. Die Mitteilung des Heiligen Geistes . . . . .	78
6. Ergebnis . . . . .	79
II. Die Zusammengehörigkeit von Taufe und Geistempfang nach der Apostelgeschichte . . . . .	79
1. Fortführung der Täuferpredigt in der Apostelgeschichte . . . . .	79
2. Die Verbindung von Taufe und Geistempfang im Pfingstbericht . . . . .	81
3. Ergebnis . . . . .	83
III. Die Ausnahmefälle: Geistempfang vor oder nach der Taufe? . . . . .	84
1. Die Apostelreise nach Samaria (Apg 8, 14-17) . . . . .	84
2. Die Frage der Johannesjünger (Apg 19, 1-7) . . . . .	92
3. Präbaptismaler Geistempfang (Apg 10, 44-48) . . . . .	96
4. Calvin und Bellarmin (eine Nachbemerkung) . . . . .	97
IV. Zusammenfassung: „Firmung“ im Neuen Testament? . . . . .	99

## DRITTER TEIL

### DAS SAKRAMENT DER GEISTMITTEILUNG IN DER TRADITION

*Erstes Kapitel:*

Der Ritus der Geistmitteilung im zweiten Jahrhundert . . . . .	106
I. Warum schweigen die Quellen? . . . . .	106
1. Das Schweigen der Quellen . . . . .	107
2. Frage nach der Firmung oder Frage nach dem Geist? . . . . .	108
3. Die Frage nach dem Geist . . . . .	109
II. Die Wassertaufe als Sakrament der Geistesgabe . . . . .	112
1. Aus dem Wasser . . . . .	112

2. ... und dem Geist . . . . .	113
3. Taufe als Bad der Sündenvergebung und Heiligung . . . . .	117
III. Sphragis als Wirkung der Wassertaufe . . . . .	118
IV. Ein postbaptismaler Ritus zum Geistempfang? . . . . .	121
1. Postbaptismale Salbung . . . . .	121
2. Handauflegung . . . . .	127
3. Der theologische Rahmen . . . . .	129
4. Zusammenfassung . . . . .	129

*Zweites Kapitel:*

Das repräsentative Zeugnis des dritten Jahrhunderts . . . . .	132
I. Allgemeine Faktoren . . . . .	133
1. Postbaptismale Riten als Bestandteil der Taufe . . . . .	133
2. Tauftheologie und Trinitätslehre . . . . .	134
3. Zum Ketzertaufstreit . . . . .	135
II. Das Zeugnis Tertullians . . . . .	137
1. Die Taufe . . . . .	137
2. Die Handauflegung . . . . .	138
3. Das Verhältnis von Taufe und Firmung . . . . .	141
III. Die postbaptismalen Riten bei Hippolyt von Rom . . . . .	142
1. Initiationsgebete . . . . .	143
2. Der Ritus des Wasserbades . . . . .	144
3. Die postbaptismalen Riten . . . . .	145
4. Die Salbung . . . . .	147
5. Folgerungen . . . . .	149
IV. Das Zeugnis des Novatian über den Geistempfang . . . . .	151
V. Taufe und Handauflegung bei Cyprian von Carthago . . . . .	153
1. Zur Klinikertaufe . . . . .	154
2. Zur Ketzertaufe . . . . .	154
3. Zur Handauflegung . . . . .	156
4. Zusammenfassung . . . . .	158
VI. Die Firmung des Klemens von Alexandrien . . . . .	159
1. Die postbaptismale Salbung . . . . .	159
2. Die Analogie von Geburt und Wachstum . . . . .	161
3. Die Sphragis . . . . .	164
4. Geistempfang und Wassertaufe . . . . .	165
VII. Kennt Origenes eine Firmsalbung? . . . . .	167
VIII. Zur Existenz einer Firmung im dritten Jahrhundert (Zusammenfassung) . . . . .	170
1. Die Wassertaufe als das Sakrament des Pneuma . . . . .	170
2. Die Existenz der postbaptismalen Riten . . . . .	171
3. Zum Problem der Firmsalbung . . . . .	172
4. Eine besondere Geistmitteilung . . . . .	172

### *Drittes Kapitel:*

Das Sakrament des Geistempfangs im 4. und 5. Jahrhundert . . . . .	173
I. Die allgemeinen Faktoren . . . . .	174
1. Entfaltung der Trinitätslehre . . . . .	174
2. Rekonziliationsritus . . . . .	176
3. Trennung von Taufe und Initiation . . . . .	177
II. Der Ritus der Geistmitteilung im Orient (Athanasius, Basilius, Cyrill von Jerusalem) . . . . .	180
1. Der Geist Christi . . . . .	180
2. Taufe durch Wasser und Geist . . . . .	181
3. Taufe als Siegel Christi . . . . .	185
4. Postbaptismale Geistverleihung? . . . . .	187
5. Postbaptismale Salbung . . . . .	192
6. Präbaptismale Salbungen . . . . .	195
7. Zusammenfassung . . . . .	197
III. Geist und Pneumagabe im Abendland (Ambrosius, Hieronymus, Augustinus) . . . . .	198
1. Geist und Trinität . . . . .	198
2. Geist und Wassertaufe bei Ambrosius . . . . .	200
3. Die geistige Besiegelung bei Ambrosius . . . . .	201
4. Die Handauflegung bei Hieronymus und Augustinus . . . . .	204

### *Viertes Kapitel:*

Die Verselbständigung der Firmung bis ins 12. Jahrhundert . . . . .	208
I. Der Weg zum selbständigen Firmritus . . . . .	209
1. Das Problem der Kindertaufe . . . . .	209
2. Die Trennung der postbaptismalen Riten von der Taufe . . . . .	212
3. Der Ausbau des Firmritus . . . . .	214
II. Der Beginn einer Firmtheologie . . . . .	216
1. Die Homilie „Advertamus“ . . . . .	216
2. Das Decretum Gratiani . . . . .	218
3. Das Firmverständnis des Thomas von Aquin . . . . .	221
4. Kontinuität oder Bruch mit der Patristik? . . . . .	222

### *Fünftes Kapitel:*

Das äußere Zeichen der Firmung . . . . .	224
I. Die Materie der Firmung . . . . .	224
1. Handauflegung . . . . .	225
2. Die postbaptismale Salbung . . . . .	227
II. Die Form der Firmung . . . . .	231

*Sechstes Kapitel:*

Ein besonderes Firm sakrament in der Tradition? (Zusammenfassung) . . . . .	236
I. Das unzulängliche Zeugnis der Liturgiegeschichte . . . . .	237
II. Das unzulängliche Zeugnis der Dogmengeschichte . . . . .	239
1. Firmung und Kindertaufe . . . . .	239
2. Eine besondere Wirkung der Firmung? . . . . .	241
III. Die theologische Problematik einer möglichen Firmung bei den Vätern . . . . .	246
1. Gesamtmysterion, ein vorwissenschaftlicher Synkretismus? . . . . .	246
2. Kein eigenes Sakrament des Geistempfangs . . . . .	249

VIERTER TEIL

EIN EIGENSTÄNDIGES SAKRAMENT DES GEISTEMPfangS?

*Erstes Kapitel:*

Zur Neuorientierung eines gegenwärtigen Firmverständnisses . . . . .	253
I. Die Unterscheidung von Ostern und Pfingsten . . . . .	254
1. Zwei verschiedene Ereignisse? . . . . .	254
2. Doppelte Feier desselben Ereignisses? . . . . .	255
3. Initiation zur Teilnahme an der Eucharistie? . . . . .	257
II. Die Problematik der Siebenzahl . . . . .	258
1. Taufe und Firmung, Ereignis derselben Gnade? . . . . .	258
2. Aufgliederung der Initiation durch die „Kirche der Apostel“ . . . . .	259
3. Ein oder zwei Sakramente? . . . . .	260
4. Firmung als „partizipierendes“ Sakrament . . . . .	261
III. „In Christus“ und „Im Geiste“ . . . . .	263
1. Die Rolle des Geistes im Heilsgeschehen . . . . .	263
2. Keine neue Sendung . . . . .	265
IV. Firmung als ‚Wiedergeburt‘ . . . . .	266
1. Firmung als Darstellung der Taufwirklichkeit . . . . .	266
2. Firmung als Sakrament der kirchlichen Gemeinschaft . . . . .	267

*Zweites Kapitel:*

Zur Bindung der Firmung an die Taufe . . . . .	270
I. Hoffnungslose Situation? . . . . .	270
1. Zum Wesen der Firmung . . . . .	270
2. Zur Unterscheidung der Firmung von der Taufe . . . . .	271
3. Zur Sakramentalität der Firmung . . . . .	272
4. Zum äußeren Zeichen und Spender der Firmung . . . . .	274
5. Schlußfolgerung . . . . .	274

II. Das Verhältnis von Taufe und Firmung . . . . .	275
1. Keine Firmung im Neuen Testament . . . . .	275
2. Postbaptismale Riten in der Patristik . . . . .	277
3. Die Rückbindung der Firmung an die Taufe . . . . .	278
4. Firmung als Vollendung der Taufe . . . . .	279
5. Nebensakrament durch Partizipation . . . . .	281
 <i>Drittes Kapitel:</i>	
Firmung und Kindertaufe . . . . .	286
I. Zur Problematik der Kindertaufe (Vorbemerkung) . . . . .	286
II. Christsein ohne Glaubensentscheidung? . . . . .	288
1. Taufe ohne Glaube? . . . . .	288
2. Glaube und Taufe . . . . .	289
3. Zur Rechtfertigung der Kindertaufe . . . . .	291
4. Kindertaufe als defizienter Taufmodus . . . . .	293
III. Firmung als Bestätigung und Vollendung der Kindertaufe . . . . .	295
1. Firmung als Erneuerung der Taufe . . . . .	295
2. Firmung als Bestätigung der Taufe . . . . .	297
3. Firmung als Vollendung der Taufe . . . . .	298
IV. Wann soll gefirmt werden? . . . . .	300
1. Keine Säuglingsfirmung . . . . .	300
2. Kein Aufschub ins Erwachsenenalter . . . . .	301
3. Sondern Kinderfirmung . . . . .	302
 <i>Viertes Kapitel:</i>	
Spender und Ritus der Firmung . . . . .	304
I. Der Firmspender . . . . .	304
1. Dogmatische Probleme . . . . .	304
2. Dogmatische und pastorale Folgerungen . . . . .	306
II. Zum Firmritus . . . . .	308
1. Die Materie der Firmung . . . . .	308
2. Die Form der Firmung . . . . .	310
 <i>Schlußwort:</i>	
Auf dem Wege zu einem Konsens über die Firmung? . . . . .	312
Abkürzungen . . . . .	314
Literaturverzeichnis . . . . .	315